

Telefonat Frau Dr. Barbara Feichtinger (Pressesprecherin Staatsanwaltschaft Salzburg)
02.Dezember 2008 12.35 – 13.00 Uhr

DR. BARBARA FEICHTINGER
Feichtinger

PETER MAEGDEFRAU
Frau Dr. Feichtinger, Maegdefrau, begrüße Sie.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Bitte schön.

PETER MAEGDEFRAU
Frau Dr. Feichtinger ich habe jetzt in der deutschen Tageszeitung TAZ einen Artikel gelesen, wo auch Zitate von Ihnen aufgeführt sind, wo Sie sich gegenüber meiner Person äußern, „**dass ich gerne dazu neigen sollte immer in die Medien zu gehen, wenn für mich Termine anstehen**“.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Mhh, Mhh

PETER MAEGDEFRAU
Das finde ich schon unerhört, wenn Sie solche Aussagen gegenüber der Presse und der Öffentlichkeit machen.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Nein, das ganze liegt ja dort begründet, dass ich ja überhaupt nicht von diesem Zivilverfahren überhaupt nichts wusste und man mich gefragt hat, da gibt es ein Verfahren. Sag ich da gibt es ein Verfahren, aber noch keinen Hauptverhandlungstermin. Und auf mehrmaliges Nachfragen „es muss doch was geben“ bin ich ja dann fündig geworden, dass es das am 1. Dezember gegeben hat und dann habe ich gesagt zu den Medien woher haben Sie das und dann hat man mir mitgeteilt, Sie sind an die Presse gegangen und haben das mitgeteilt. Worauf ich gesagt habe, ja das ist bekannt, ist aber kein Kommentar und Statement von mir zu Ihrer Person. Das ist reine Faktenfeststellung, weil ich ja aus meinem Ding gesehen habe, dass es ja immer noch keinen Hauptverhandlungstermin in Ihrem Strafverfahren gibt.

PETER MAEGDEFRAU
Das ist wohl korrekt.

DR. BARBARA FEICHTINGER
So ist es

PETER MAEGDEFRAU
Unabhängig davon sind aber diese Aussagen zustande gekommen.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, noch einmal. Ich muss mich ja kundig machen, woher der Journalist diese Anfragen hat und sonst darf ich ihm ja keine Auskunft geben, verstehen Sie mich?

PETER MAEGDEFRAU
Das ist schon grundsätzlich richtig, aber nochmal **Sie können nicht Auskunft geben, die am Ende falsch ist und zum Zweiten dann auch verleumderisch ist**, das kann es ja nicht sein Frau Dr. Feichtinger.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Was ist da verleumderisch bitte?

PETER MAEGDEFRAU
Wenn Sie solche statements geben und ..

DR. BARBARA FEICHTINGER
Was der dann schreibt ...

PETER MAEGDEFRAU
Das ist Zitat und das ist mir vom Journalisten bestätigt. Ein Journalist schreibt nicht ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Sie tun es aber. Wo ist da eine Verleumdung Herr Maegdefrau, Sie tun es ja. Immer wenn es einen Prozesstermin gibt ...

PETER MAEGDEFRAU
Das stimmt ja nicht ...

DR. BARBARA FEICHTINGER
... gehen Sie massiv in die Medien.

PETER MAEGDEFRAU
Dann sage ich Ihnen ganz kurz nur die Fakten, damit Sie es wissen Frau Dr. Feichtinger. Der Termin gestern ist der erste zwölfte gewesen.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, den haben Sie den Medien mitgeteilt und man wollte von mir eine Rückbestätigung. Also das ist ..

PETER MAEGDEFRAU
Ganz langsam.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, na aber ist es aber.

PETER MAEGDEFRAU
Ganz ganz langsam. Sie behaupten, dass ich in die Medien gehen würde, wenn für mich Termine anstehen. Gut. Fakt ist, dass ich diese Pressekonferenz bereits seit Anfang Oktober vorbereitet habe. Das kann ich Ihnen auch belegen.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja.

PETER MAEGDEFRAU
Fakt, ist dass ich hier im Oktober begonnen habe Räumlichkeiten in Berlin zu suchen. Da kann ich Ihnen den Schriftverkehr dazu vorlegen.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, ja.

PETER MAEGDEFRAU
Fakt ist, dass ich vor Einladung zu diesem Termin diese ganzen Vorbereitungen getroffen habe. Fakt ist auch, dass ich die Ladung zu diesem Termin, schriftlich, wie es formal normal gehört, bitte heute einen Tag nach der Verhandlung bei mir in der Post bekommen habe.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, aber Sie haben den Journalisten gesagt, dass am Montag eine Verhandlung ist ganz einfach. Sonst hätte ich es niemals gewusst Herr Maegdefrau. Ganz einfach.

PETER MAEGDEFRAU
Ihr verdreht immer schön die Tatsachen gegen mich ..

DR. BARBARA FEICHTINGER
Nein nochmal, das interessiert mich hier überhaupt nicht Ihre Zivilverfahren. Wenn Sie immer selber den Weg in die Medien suchen ist das Ihr Problem. Ja sicher. Woher hätte es denn sonst der Journalist gehabt, Herr Maegdefrau. Wieso ruft denn der bei mir an? Woher hätte er es denn? Ich habe doch keine ..

PETER MAEGDEFRAU
Weil es am Freitag eine Pressekonferenz gegeben hat. Am 28. November.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja, ja.

PETER MAEGDEFRAU
Und **dann behaupten Sie im Nachhinein, dass ich in die Medien gehe, wenn für mich Termin anstehen.**

DR. BARBARA FEICHTINGER

Naja, klar.

PETER MAEGDEFRAU

Das ist falsch Frau Dr. Feichtinger.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Dann ist es vielleicht ein Zufall, dass sich vom 28. November auf den 1. Dezember, dass sich das so schickt.

PETER MAEGDEFRAU

Noch einmal, ich habe Ihnen gerade gesagt, am 21. Oktober, weit bevor ich von dem Termin Kenntnis hatte, habe ich die Vorbereitungen

DR. BARBARA FEICHTINGER

Sie suchen die Medien ...

PETER MAEGDEFRAU

... getroffen für eine Pressekonferenz. Und nicht kurzfristig, wie Sie das wieder darstellen. Und das ist genau die Gemeinheiten, die Sie hier ständig begehen gegen meine Person. Das ist doch nicht in Ordnung Frau Dr. Feichtinger.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal Herr Maegdefrau. Das ist Ihr Problem, wenn Sie immer in die Medien gehen, müssen Sie mit dem Echo rechnen. Weil man sich selbstredend bei mir rückversichert Aus Ende.

PETER MAEGDEFRAU

Ja, nur Sie geben falsche Angaben.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich mache keine falschen Angaben.

PETER MAEGDEFRAU

Ich behalte mir da entsprechende Schritte gegen Sie vor, weil das ist alles kein Spaß mehr, was da seitens der Staatsanwaltschaft passiert.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau, **Sie wissen ganz genau, dass man mit der Berichterstattung in Ihrem Strafverfahren mehr als schonend mit Ihnen umgegangen ist. Ganz einfach.**

PETER MAEGDEFRAU

Ja, „sehr schonend, sehr schonend“.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja.

PETER MAEGDEFRAU

Ich habe bis heute, Frau Dr. Feichtinger, ich habe bis heute. Das ist jetzt dreieinhalb Jahre her der Konkurs. **Ich habe bis heute von Euch noch nie die Chance bekommen, mich überhaupt einmal zu rechtfertigen. Ich bin nie einvernommen worden. Es hat nie einen Termin bis heute gegeben. Zwei Termine habt Ihr abgesagt.** Einen Termin habe ich die ..

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das ist Sache des Gerichtes.

PETER MAEGDEFRAU

Einen Termin habe ich aus der Presse erfahren bitte. Da habe ich nicht einmal eine Ladung bekommen. Nachdem dann in Salzburg wieder schlechte Presse geschrieben war ist der Termin wieder abgeblasen worden ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau, das ist ...

PETER MAEGDEFRAU

... also soviel zum Thema „schonende Berichterstattung“. So kann man nicht mit einem Menschen umgehen.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau, noch einmal, das ist Sache des Gerichtes, Dass es da zu einem Richterwechsel kam, dafür kann die Staatsanwaltschaft nichts.

PETER MAEGDEFRAU

Ja ich kann auch nichts dafür. Ständig behauptet jeder, bis hin zum Raiffeisenverband, dass gegen mich ein Strafverfahren laufe ..

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja es läuft auch. Bitte eine rechtskräftige Anklage Herr Maegdefrau.

PETER MAEGDEFRAU

Lassen Sie mich bitte kurz ausreden. .. und dass ich irgendwelche Tatbestände begangen haben soll. Erstens einmal, **auch für eine Staatsanwältin bitte gilt nach wie vor Thema „Unschuldsvermutung“**. Möchte ich nur noch einmal darauf hinweisen.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja sicher.

PETER MAEGDEFRAU

Das ist Fakt. Und Sie können bitte nicht durch die Welt laufen ..

DR. BARBARA FEICHTINGER

Warum? Ich nicht!

PETER MAEGDEFRAU

... und solche Behauptungen aufstellen.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal Herr Maegdefrau, würden Sie nicht in die Medien gehen, würden mich die Medien gar nicht kontaktieren. Ganz einfach.

PETER MAEGDEFRAU

Deshalb dürfen Sie trotzdem keine Auskünfte geben. Immer wenn die Medien anrufen geben Sie Auskunft. Das ist aber spannend.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das ist meine Verpflichtung.

PETER MAEGDEFRAU

Aha, OK.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das ist ... Drum mache es auch nur ich und nicht die Kollegin Gonscherowski, oder sonst wer.

PETER MAEGDEFRAU

OK. Und Sie geben dann falsche Angaben.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich mache keine falschen Angaben. Gar nicht. Überhaupt nicht. Ich habe nur ..

PETER MAEGDEFRAU

Ich lese hier „ **Alles was er an Anschuldigungen macht ist ein Versuch die eigene Schuld woanders hin zu verlagern.**“ Ja Entschuldigung, das sind Aussagen..... Das kann es ja wohl nicht sein, oder? Nochmal – „**Unschuldsvermutung**“ Frau Dr. Feichtinger. Ich habe noch nie Rechenschaft beziehen können. Ihr habt mir noch nicht einmal die Chance gegeben. Und dann geht Ihr in die Presse und sagt bitte „Dass ich Schuld irgendwo hin verlagern möchte“. **Das ist Verleumdung pur und eine Straftatbestand so ganz nebenbei**. Ihnen brauche ich das nicht erzählen. Noch einmal, das ist doch nicht in Ordnung was Ihr da macht.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau noch einmal. Ich bin mir keiner Schuld bewusst. Wenn Sie immer in die Medien gehen und dort meinen Ihren Auftritt zu haben, dann tun Sie das kann ich Ihnen nicht verwehren. Alles andere bitte ... Was wollen Sie mir vorwerfen.

PETER MAEGDEFRAU

Dass Sie falsche Tatsachen in der Öffentlichkeit verbreiten.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Aber wo..... Ist doch noch einmal.... Ich hätte Glauben Sie denn wirklich

PETER MAEGDEFRAU

Haben Sie das nicht gesagt „Alles was er an Anschuldigungen macht ist ein Versuch die eigene Schuld woanders hin zu lagern“. Ist das nicht Ihr Satz?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das bitte, noch einmal, das das Sie wissen ganz genau, dass Medien das schreiben

PETER MAEGDEFRAU

In Hochfüßchen zitiert. Nicht irgend etwas geschrieben. In Hochfüßchen. Der Journalist hat mir das bestätigt Frau Dr. Feichtinger.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal Herr Maegdefrau. Ich habe mich und brauche mich bei Ihnen nicht rechtfertigen. Ganz einfach. Wenn Sie meinen Sie müssen das öffentlich spielen und alles in den Medien breit treten, müssen Sie das Echo aushalten, das tut mir wahnsinnig leid, das ist so.

PETER MAEGDEFRAU

Da geht es ja nicht um ein Echo

DR. BARBARA FEICHTINGER

Würden Sie still und ruhig einmal abwarten, bis das Strafverfahren zu einem Ende kommt

PETER MAEGDEFRAU

Frau Dr. Feichtinger „ruhig einmal abwarten“. Dreieinhalb Jahre, Entschuldigung, das kann es ja bitte nicht sein, dass eine Instanz wie Ihr nicht einmal in der Lage seid, wo mir irgendwas vorgeworfen wird, rechtzeitig eine Chance geben, überhaupt einmal gehört zu werden. Ich rede noch gar nicht von verurteilen für irgendwas. Von gehört zu werden. Dreieinhalb Jahre. Da wünsche ich Ihnen, dass Sie nur mal ein halbes Jahr mit solchen Belastungen durch die Welt laufen müssen. Das wünsch ich Ihnen, nur ein halbes Jahr Frau Dr. Feichtinger und dann reden wir noch einmal. Das kann es doch nicht sein, das ist doch nicht fair.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau dann gehen Sie doch mal davon aus. **Was habe denn ich damit zu tun.** Ich führe

PETER MAEGDEFRAU

Sie sind die Pressesprecherin. Sie sind mein Sprachrohr, das haben Sie ja gerade gesagt. Das haben Sie mir gerade bestätigt.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich führe kein Strafverfahren gegen Sie

PETER MAEGDEFRAU

Sie sind die Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft, Sie sind die Vertretung.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich kenne Sie nicht, ich habe mit Ihnen nichts zu tun. Ich habe auch mit dem Raiffeisenverband nichts zu tun. Noch einmal, Sie sind in Ihrem subjektiven Einschätzenin in ja noch einmal und wenn Sie in die Medien gehen gibt es eine Rückkoppelung an mich.

PETER MAEGDEFRAU

Das ist ja OK. Die Medien, das ist ja alles in Ordnung. Es kann aber nicht sein, dass die Staatsanwältin falsche Angaben macht.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich mache keine falschen Angaben.

PETER MAEGDEFRAU

Dann lasse ich mir das nochmal schriftlich bestätigen, was ich eh schon mündlich habe von dem Journalisten und dann schauen wir uns das an Frau Dr. Feichtinger. Dann setzen wir uns gerne noch mal zusammen, dann reden wir mal, was das für Konsequenzen haben kann.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau, drohen lasse ich mir nicht.

PETER MAEGDEFRAU

Das ist keine Drohung, das ist eine Feststellung.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich bin gerne bereit mit Ihnen ein vernünftiges Gespräch zu führen, aber einschüchtern und drohen lasse ich mir sicher nicht.

PETER MAEGDEFRAU

Ich lege nur Fakten am Tisch.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Und es liegt mir fern Ihnen Übles zu wollen, weil ich Sie weder kenne, **noch kenne ich den Fall**, noch sonst irgendwas, es liegt mir völlig fern. Ganz einfach. Und ich will Ihnen nichts Böses und ich tue Ihnen auch nichts Böses.

PETER MAEGDEFRAU

Wie kann es dann sein, wenn Sie den Fall nicht kennen, dass Sie dann überhaupt irgendwelche statements geben, dann dürften Sie überhaupt nichts sagen.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Weil ich das schon **das weiß ich vom Wirtschaftsblatt**, dass Sie bevor das ja erschienen ist auch wieder in die Medien gegangen sind. Ihr Verhalten

PETER MAEGDEFRAU

Aus dem Wirtschaftsblatt beziehen Sie Ihre Informationen als Staatsanwaltschaft.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Nein Überhaupt nicht. Nein nein nein, ich weiß ja dass Sie gegen den Redakteur des Wirtschaftsblattes auch vorgehen wollten, oder vorgegangen sind, das weiß ich nicht.

PETER MAEGDEFRAU

Wer behauptet denn so etwas?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das wurde mir zugetragen.

PETER MAEGDEFRAU

Ja schauen Sie, Ihnen wird immer irgendetwas zugetragen. Sie könnten ja bitte auch mal die zweite Seite der Medaille, sprich mich, dann dazu befragen, zeitnah. Dann kann ich Ihnen jederzeit den Gegenbeweis antreten, um dann genau diese Beschmutzungen, dass ist jetzt nichts gegen Sie, Beschmutzungen und Verleumdungen, die hier in Salzburg gegen meine Person begangen werden. Das ist doch bitte nicht mehr fair. Bitte gebt mir die Chance

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, Herr Maegdefrau ...

PETER MAEGDEFRAU

.... mich vor der Staatsanwaltschaft zu rechtfertigen. Seit dreieinhalb Jahren habe ich diese Chance nicht bekommen. Ich möchte endlich öffentlich einmal Rechenschaft ablegen, was hier an Dingen wirklich genau passiert.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das können Sie Herr Maegdefrau.

PETER MAEGDEFRAU

Ja wo denn?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das mag jetzt furchtbar provokant klingen, aber in dem Moment wo die Hauptverhandlung eröffnet wird haben Sie die Möglichkeit

PETER MAEGDEFRAU

Ja super, bis dahin bin ich tot, oder wie? Das kann es doch nicht sein Frau Dr. Feichtinger. Lassen Sie uns doch vernünftig, wie unter Menschen

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal, ich will Ihnen nichts Böses, gehen Sie mal davon aus. Ich habe kein Interesse daran, und glauben Sie mir, **ich mache die Medienarbeit seit über vier Jahren** und Gott sei Dank war es immer noch so, dass ich nicht so aufgebrauchte Gegenüber habe wie jetzt von Ihnen. Weil Sie davon

PETER MAEGDEFRAU

Das ist doch keine Kleinigkeit, was mir hier vorgeworfen wird.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal, ich will Ihnen nichts Böses Herr Maegdefrau.

PETER MAEGDEFRAU

Ja eh nicht. Aber **wie kommt es dazu, wenn Sie vom Wirtschaftsblatt Ihnen irgendetwas zugetragen wird, sie hätten gehört dies und jenes. Das ist doch bitte nicht seriös so zu arbeiten.**

DR. BARBARA FEICHTINGER

Weil mich der der Journalist nach

PETER MAEGDEFRAU

Der Herr Mayer.

DR. BARBARA FEICHTINGER

... nach der Berichtserstattung informiert hat, dass Sie sich hier wahnsinnig aufgeregt haben und das ist alles eine

PETER MAEGDEFRAU

Ja weil er falsch Bericht erstattet hat, weil er Zahlen in die Zeitung schreibt, die nachweislich nicht stimmen. Da brauchen Sie nur in den Konkursakt schauen. Das ist ja ganz leicht.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, Herr Maegdefrau das ist das Problem. Was ich Ihnen anbieten kann, wenn Sie in Zukunft wieder in die Medien gehen, lassen Sie mich das vorher wissen, dann bin ich gewappnet und dann

PETER MAEGDEFRAU

Das tue ich sicher nicht, weil dann heißt es hinterher sicher das ist irgendwie Erpressung, oder Drohung

DR. BARBARA FEICHTINGER

Gar nicht, nein gar nicht.

PETER MAEGDEFRAU

... dann heißt es erst der Maegdefrau hat noch vorher angerufen bei der Staatsanwaltschaft, damit er irgendetwas erreicht. Na sicher nicht, ich bin doch nicht verrückt. Auf das warten Sie noch, na klasse.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Na da sehen Sie, dass Sie wirklich in einer Einbahnstrasse sind. Noch einmal, das ist ein faires Angebot. Wenn Sie jetzt wieder eine Pressekonferenz vorbereiten, wie Sie jetzt sagen seit Oktober. Lassen Sie mich das einfach wissen worum es geht und dann weiß, wenn eine Rückfrage kommt was Sache ist. Ganz einfach. Dann braucht man darüber nicht mehr diskutieren, dann bin ich auch informiert. Ganz einfach.

PETER MAEGDEFRAU

Das können wir gerne so halten ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

So meine ich.

PETER MAEGDEFRAU

... zum gegebenen Zeitpunkt. Nur am Ende laufen die ganzen Sachen hier nicht besonders fair ab. Nur damit Sie es auch wissen, **zu dem Termin zu dem wo ich gestern mündlich geladen war, die Einladung ist über meinen Anwalt erst am Freitag rein gekommen, ich habe es heute erst in der Post gehabt**, aber sei es drum. Der Termin war gestern, da ging es um das Thema Verfahrenshilfe in der Schadensersatzklage, nur dass Sie mitbekommen, wie das alles hier läuft. **Da ging es dann um einen Schriftsatz, der beim Richter schon vorgelegen war, den der Dr. Kleibel vom Raiffeisenverband schon dorthin geschickt hatte. In dem**

Schriftsatz steht, dass der uns auch zugestellt sei. Mein Anwalt weder ich haben den bekommen und wir mussten aber unvorbereitet dort wieder Rede und Antwort stehen. Und genau so subversiv und perfide wird hier in Salzburg gearbeitet und da stehe ich dazu zu den Aussagen. Noch einmal, ich möchte endlich bitte die Chance bekommen, als Mensch fair behandelt werden, mich hinsetzen zu dürfen, alle Belege, Dokumente, Beweise am Tisch zu legen und dann darüber zu sprechen. Und nicht hinter meinem Rücken ständig irgendwo irgendwas erzählen und „es wird zugetragen“ und „wir haben gehört“ und „die Presse hat dieses und hat jenes“. Das ist doch nicht OK Frau Dr. Feichtinger. Oder sehen Sie das auch so.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja. Ja aber noch einmal. Damit. Sie könnten das vermeiden, wenn Sie eben bei diesen Verfahren, **die Presse nicht vorab informieren. Wir tun das ja auch nicht.** Wir tun das ja auch nicht Herr Maegdefrau. Müssen Sie eigentlich merken, dass wir nicht unbedingt eine Hatzjagd auf Sie eröffnen. Ganz einfach.

PETER MAEGDEFRAU

Was ja auch nicht stimmt. Sie tun es sehr wohl. Es gibt am 23. oder 24. Januar diesen Jahres eine Mitteilung von Ihnen persönlich an die APA, an die Austria-Presse-Agentur

DR. BARBARA FEICHTINGER

Mhh.

PETER MAEGDEFRAU

.... wo Sie darauf verweisen, dass gegen mich ein Verfahren läuft, dass es einen neuen Termin für den 14. März geben soll

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, ja.

PETER MAEGDEFRAU

.... **da schreiben Sie sogar, dass ich wegen Untreue angeklagt sei, was ja nicht einmal Bestandteil der Anklageschrift ist. Das heißt Sie bringen Unwahrheiten in Umlauf.** Da ist später sogar von der Presse zurück gerudert worden mit einer Gegenstellungnahme ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Betrügerische, ja richtig, ja noch einmal.

PETER MAEGDEFRAU

.... Ja, ja genau. **Sie sagen jetzt gerade Sie gehen eh nicht in die Presse. Ja Entschuldigung, was war das dann?**

DR. BARBARA FEICHTINGER

Auf Anfrage.

PETER MAEGDEFRAU

An die APA sogar. Die APA. Die verteilt das noch.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja bitte Herr Maegdefrau, noch einmal. Die APA fragt alle vierzehn Tage nach, ob es gegen Sie ein Strafverfahren gibt. Ganz einfach.

PETER MAEGDEFRAU

Gut, dann gibt es auch kein statement. Solange ich keine Ladung habe, haben Sie kein statement zu geben. Ich habe nicht einmal eine Ladung bekommen. Bei meinem Anwalt hat man angerufen ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Das weiß ich nicht, aber wenn die Hauptverhandlung ausgeschrieben ist und

PETER MAEGDEFRAU

Ja Entschuldigung. Ich muss das durch die Presse erfahren und Sie werfen mir vor, dass ich in die Presse gehe und Sie sagen selber Sie gehen nicht in die Presse und da haben Sie es getan, mit noch dazu falschen Vorwürfen, wo Sie sagen „Untreue“, wo dann hinterher die Salzburger Nachrichten und Salzburg TV und wie sie alle heißen bei Ihnen angerufen haben und Gegenstellungnahme gemacht haben. Ist das in Ordnung Frau Dr. Feichtinger. Das ist doch nicht OK.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Herr Maegdefrau schauen Sie ...

PETER MAEGDEFRAU
Oder war das nicht so?

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ich lasse mich jetzt auf keine Diskussionen mehr ein. Ich kann Ihnen nur anbieten, wenn Sie so etwas wieder machen. Das ist jetzt weder dass ich Sie häkeln will, oder dass ich Sie reinlegen will

PETER MAEGDEFRAU
Das unterstelle ich eh nicht.

DR. BARBARA FEICHTINGER
.... das ist ein ganz faires Angebot. Wenn ich weiß Sie gehen wieder in die Presse, dann kann ich schauen, ist es ein Zivilverfahren ...

PETER MAEGDEFRAU
Dass Sie vorbereitet sind sozusagen. Das passt ja wunderbar.

DR. BARBARA FEICHTINGER
So ist es. Dann glaube ich können wir viel besser damit umgehen. Und das ist jetzt nicht weil ich böse bin, oder weil ich Ihnen etwas zum Fleiß tun will.

PETER MAEGDEFRAU
Um das geht es ja gar nicht.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Das ist einfach ein Umgehen, wo ich sage, das Angebot mache ich Ihnen. Dann kann ich mich vorbereiten und dann wird es solche Unstimmigkeiten vielleicht so nicht mehr geben.

PETER MAEGDEFRAU
Mir geht es auch nur um Fakten. Um das hier noch abzuschliessen, mir geht es wirklich ausschließlich darum

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja ich verstehe Sie

PETER MAEGDEFRAU
.... um Fakten, Belege, Dokumente Beweise. Ich wiederhole das. Ich möchte endlich in diesem Salzburg, als Deutscher Staatsbürger, als Unternehmer die Chance bekommen all diese Dinge die mir vorgeworfen wurden und werden, öffentlich zu entkräften und den Gegenbeweis anzutreten. Diese Chance möchte ich endlich von Euch bekommen. Und wenn es nach mir ginge am liebsten heute als morgen. Und dann bitte ich darum sich vielleicht auch dafür einzusetzen, dass jetzt bitte endlich einmal ein öffentlicher, seriöser, sauberer Verhandlungstermin kommt. Gibt es da Ansätze? Darf ich da schon mal etwas wissen, wann da mal etwas kommt? Oder ist auf das St. Nimmerlein vertagt

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja schau wir mal.

PETER MAEGDEFRAU
.... gibt es da schon irgendwie sichtbare Termine, oder Vorschläge, wie schaut es aus?

DR. BARBARA FEICHTINGER
Ja schau wir.

PETER MAEGDEFRAU
Wäre mir sehr daran gelegen. Ich habe kein Interesse daran an einem langen Strafverfahren, weil ich das endlich mal erledigt haben möchte.

DR. BARBARA FEICHTINGER
Moment. **Ja es ist leider so. Es ist immer noch kein ... Es liegt offenbar in der neuen Abteilung. Der seinerzeitige Dr. Reiffenberger ist zu uns gewechselt und seitdem ist leider ...**
Ich meine, ich sehe schon Anklageschrift seit dritten siebten (Anmerkung: Jahr 2007), das ist wirklich, ja
...

PETER MAEGDEFRAU
Ja setzen Sie sich mal auf meinen Stuhl. Wie würde es Ihnen ergehen Frau Dr. Feichtinger.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, sag ich ja. Ja na klar.

PETER MAEGDEFRAU

Da rennen Leute durch die Welt, bis hin zum Raiffeisen. Es wird dort angefragt „Was wollen Sie denn, der Maegdefrau, es läuft eh ein Verfahren, ist eh ein Betrüger. Er hat dies geklaut und hat jenes geklaut.“ Das ist doch menschlich nicht in Ordnung.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ich verstehe Sie.

PETER MAEGDEFRAU

Es geht nicht um drei Euro fünfzig, wo man sagt, na gut OK, Kleindelikt soll es gut sein. Da geht es um mich als Menschen, als Person, der hier als Verbrecher abgestempelt wird...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Jaja.

PETER MAEGDEFRAU

.... und der die Chance nicht kriegt sich zu rechtfertigen.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Noch einmal Herr Maegdefrau. Ich würde Ihnen durchaus raten, urgieren Sie mal die Anberaumung eines Hauptverhandlungstermins.

PETER MAEGDEFRAU

Was muss ich da tun? Einen formellen Antrag, oder muss ich da wen anrufen, oder wie geht das?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Nein gar nicht. Zu der Zahl 35 Hv 153/07y ersuchen Sie um Anberaumung eines Hauptverhandlungstermins.

PETER MAEGDEFRAU

Das schicke ich dann einfach allgemein nur an das Landesgericht, oder zu Händen irgendwem?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Nein, an das Landesgericht. Das ist wirklich überlang, das muss ich ehrlich sagen, das würde ich auch so sehen, dass das für den Beschuldigten nicht zumutbar ist. Aber noch einmal, ich bin nicht der Richter.

PETER MAEGDEFRAU

Nein, das ist mir schon alles klar.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Da würde ich eher sagen, versuchen Sie da mal einen Termin zu urgieren, weil dann haben Sie die Möglichkeit ja auch in vollem Umfange allenfalls rehabilitiert zu werden.

PETER MAEGDEFRAU

Genau um das geht es und das würde ich wirklich liebend gerne tun, weil die Ordner warten eh schon lange darauf vorgelegt zu werden, die ganzen Beweise.

DR. BARBARA FEICHTINGER

OK, Gut.

PETER MAEGDEFRAU

Gut, dann bedanke ich mich für das Gespräch Frau Dr. Feichtinger

DR. BARBARA FEICHTINGER

In diesem Sinne. Gerne geschehen.

PETER MAEGDEFRAU

Und wenn es etwas geben sollte, auch Gegenbitte von mir ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, ja,

PETER MAEGDEFRAU

... bevor Sie irgend etwas tun oder sagen rufen Sie mich kurz an. Im Zweifelsfall kann ich Ihnen ein Stück Papier daneben legen, wo ich sage „Schaun Sie das war anders“. Dann rennen Sie auch nicht in ein offenes Messer.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, so ist es.

PETER MAEGDEFRAU

Und dann glaube ich haben wir beide nicht unbedingt das Problem, dass da irgendwer irgendwem schadet.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, genau so ist es.

PETER MAEGDEFRAU

Können wir das so vereinbaren wir beide?

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja. Das habe ich Ihnen somit vorgeschlagen. **Wie Sie sehen, bin ich dann durchaus auch ein Spielball der Medien geworden. Wenn man nicht informiert ist, tappt man manchmal in Fallen.**

PETER MAEGDEFRAU

Ja, das kann natürlich passieren. Aber umgekehrt ist eine Staatsanwaltschaft zusätzlich sensibel. Es ist ja nicht so, dass man am Stammtisch mal schnell ein statement gibt, sondern ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ist klar. Wie gesagt, vereinbaren wir uns so. Wenn Sie so was tun, lassen Sie mich es wissen und dann werde ich die nötige Vorausschau haben, um darauf zu reagieren.

PETER MAEGDEFRAU

Können wir das aber auch viceversa auch so machen, wenn Sie irgendwo ein statement geben, oder glauben geben zu müssen, dass Sie mich kurz kontaktieren, ...

DR. BARBARA FEICHTINGER

So ist es.

PETER MAEGDEFRAU

.....dass ich die Chance kriege „Da Frau Dr. Feichtinger

DR. BARBARA FEICHTINGER

So ist es.

PETER MAEGDEFRAU

.... schauen Sie, das war zum Beispiel schon lange vorbereitet, stimmt alles gar nicht.“

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, so machen wir das.

PETER MAEGDEFRAU

Fix vereinbart? Verlasse ich mich darauf.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ja, Ok. Gut so.

PETER MAEGDEFRAU

Bedanke mich für das kooperative Gespräch.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Bitte, wiederhören.

PETER MAEGDEFRAU

Einen schönen Tag, auf wiederhören.

DR. BARBARA FEICHTINGER

Ebenso, auf wiederhören.